

<b>Frage 1 (10 Punkte)</b>	
a)	<p>Nachreichen fehlender Teile durch Verweis zur Mängelbeseitigung nach Art.11(1) iii) PCT kann sich der Anmelder auf eine frühere priobegründende Anmeldung beziehen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Priorität am ET der iPa beansprucht worden ist, R.4.18 PCT <sup>[1]</sup></li> <li>▪ Prioritätsanmeldung fehlende Bestandteil ODER Teil enthält, R.20.6(b) PCT</li> <li>▪ Erklärung über die (bedingte) Einbeziehung durch Verweis im Anmeldeantrag enthalten (R.4.18 PCT)</li> <li>▪ fristgerechte schriftliche Bestätigung der Einbeziehung durch Verweis, R.20.6 und 20.7 PCT</li> </ul> <p>Frist: 2 Monate nach Einreichung der iPa</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.251 Rn.DII-37</i></p>
b)	<p>Einstweiliger Schutz</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Veröffentlichung der iPa (Art.29(1), 21(1) PCT iVm Art.153(6))</li> <li>2) anhängige iPa mit Bestimmung EP, Art.24(1) PCT</li> <li>3) ggf. Übersetzung der Ansprüche in nat. Amtssprache des VStaats [Art.29(2) PCT, Art.67(3)]; NatR IIIB</li> </ol> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.187 Rn.DI-256</i></p> <p>Vorzeitige Veröffentlichung der iPa (Art.21(2)(b) PCT iVm R.48.4(a) PCT)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Anmeldung liegt in einer Veröffentlichungssprache vor [Arabisch, CN, DE, EN, FR, JP, KR, PR, RU, ES] → Französisch ist Veröffentlichungssprache</li> <li>2) »unterzeichneter« Antrag des Anmelders beim IB</li> <li>3) Veröffentlichungsgebühr [CHF 200] an IB</li> </ol> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.256 Rn.DII-54</i></p>
<b>Frage 2 (8 Punkte)</b>	
a)	<p><b>Beitritt</b> [Art.105(1)]</p> <p>anhängiger Einspruch (G4/91) und Dritter, der gem. Art.105(1) nachweist, dass:</p> <p>(a) gegen ihn Verletzungsklage rechthängig ist (Zustellung einer EV genügt [T452/05]) oder (b) er negative Feststellungsklage erhoben hat [T392/97]</p> <p>→ Verletzungsklage gegen Firma D</p> <p>neue Einspruchsgründe sind zulässig [G1/94] → mangelnde Neuheit aufgrund D1 geltend machen</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.143 Rn.DI-128</i></p>
b)	<p><b>Klarheit ist grundsätzlich kein Einspruchsgrund</b></p> <p><b>ABER:</b> Klarheitseinwand Art.84 kann aber greifen bei [1] Aufnahme eines Merkmals aus der Beschreibung in Ansprüche oder [2] wenn Merkmale durch PI voneinander getrennt werden [G3/14]</p> <p>⇒ gilt aber nicht für die Aufnahme aller Merkmale eines abhängigen Anspruchs in den unabhängigen Anspruch [G3/14]</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.62 Rn.3 iVm S.137 Rn.DI-119 und ausführlich S.66 Rn.32</i></p>
<b>Frage 3 (8 Punkte)</b>	
a)	<p>Tag an dem alle Mängel wird als Anmeldetag zuerkannt (Mängel: fehlender Hinweis auf Beantragung einer ePa; keine Angaben zur Anmelderidentität; keine Beschreibung oder Bezugnahme auf frühere Anmeldung; ABER: nicht Ansprüche</p> <p>Trotz Vertretungszwangs, darf ausländischer Anmelder bis zur Erlangung eines AT alle Handlungen vornehmen</p> <p>Neufestsetzung des Anmeldetags auf den <b>15. November 2017</b></p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.93 Rn.DI-13 und 28</i></p>

b)	<p>erforderliche Handlungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Vertretung beim EPA anzeigen binnen 2 M nach R.58-Mitt.<sup>+10Tage</sup> → 15.4.2018 (Sonntag) → auf 16.4.2018 verschoben</li> <li>2) Nachholen der Unterschrift durch Vertreter</li> </ol> <p>Übersetzung mit Begleitschreiben ist ein fristgebundenes Schriftstück, das binnen 2 M nach ET eingereicht werden muss</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.89 Rn.DI-14</i></p> <p>Bei Anmelder mit Vertretungszwang wird dieses bei Nichtbenennung eines zugelassenen Vertreters als als Fehlen der Unterschrift gewertet [T665/89] → R.50(3)-Mitt. mit Fristsetzung zur Unterschriftennachholung unter Beibehaltung des ET durch bestellten Vertreter [G3/99]</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.197, Rn.DI-287; Fn.568</i></p> <p>Anmelde- und Recherchegebühr sind wirksam entrichtet, da Gebührenzahlung durch jedermann</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.197, Rn.DI-287; Fn.568</i></p>
<b>Frage 4 (6 Punkte)</b>	
a)	<p>Beschwerde kann eingelegt werden ab MV direkt aber maximal bis zum 27.11.2017 (da 25.11. ein Samstag → Frist ist bereits abgelaufen)</p> <p>Wiedereinsetzung (+)[T210/89], wegen einmaligem Versehens unter Erbringung aller Erfordernisse</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.159 Rn.171; Erfordernisse WE siehe S.178, Rn.42</i></p>
b)	<p>Beschwerde kann eingelegt werden ab MV direkt aber maximal bis zum 27.11.2017 (da 25.11. ein Samstag → Frist ist bereits abgelaufen)</p> <p>Wiedereinsetzung (-) [T210/89]</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.159 Rn.171</i></p> <p>Nur wenn PI Wiedereinsetzung beantragt, wird Einsprechender Beteiligter des Beschwerdeverfahrens [T552/02; T1561/05]</p>
<b>Frage 5 (8 Punkte)</b>	
a)	<p><b>Änderungen nach Einverständniserklärung zur R.71(3)-Mitt.</b></p> <p>Änderungen können nach Erhalt des ESR jederzeit eingereicht werden, so lange die ePa anhängig ist; im Prüfungsverfahren jedoch nur bis zur Abgabe des Erteilungsbeschlusses an interne EPA-Poststelle zur Zustellung an Anmelder [G12/91, H-VI,2.1] – dies ist vorliegend noch nicht erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Änderung aus wichtigem Grund (EP-H als Art.54(3)-Dokument ist ein solch wichtiger Grund)</li> <li>⇒ weitere Gebühren fallen hierfür nicht an!</li> </ul> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.129 Rn.102 und S.117 Rn.73</i></p>
b)	<p>Beschränkungsverfahren nach Hinweis auf Erteilung</p> <p style="text-align: right;"><i>Verfahrenspraxis EPÜ und PCT, S.153</i></p>

[i] Priorität muss am ET der iPa im oder mit Anmeldeantrag beansprucht worden sein; AUSNAHME: Beschreibung der iPa enthält ausdrücklichen Querverweis zum Priodokument (z.B. Formulierung „durch Verweis einbezogen“) [R.4.18 S.2 PCT].